



LEGENDE

Biotopfunktionen


Biotop- und Nutzungstypen:

(Biotop- und Nutzungstypen lt. „Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (Stand 28.02.2014) mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014“)

ÄCKER, GRÜNLAND, VERLANDUNGSBEREICHE, RUDERALFLUREN, HEIDEN UND MOORE

-  **Wiesen, Weiden und Rasen**
G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
-  **Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren**
K11 Artenarme Säume und Staudenfluren

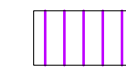

WÄLDER UND GEHÖLZSTRUKTUREN

-  **Gehölze im Offenland**
B112-WH00BK Mesophile Gebüsche / Hecken
B112-WI00BK Mesophile Gebüsche / Hecken
B212-WN00BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung

SIEDLUNGSBEREICH, INDUSTRIE-/GEWERBEFLÄCHEN UND VERKEHRSANLAGEN

-  **Grünanlagen im Siedlungsbereich und Verkehrsnebenflächen**
P21 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturarm
-  **Sonderflächen im Siedlungsbereich**
P5 Sonstige versiegelte Freiflächen
-  **Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete**
X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete
-  **Verkehrsflächen und Verkehrsnebenflächen**
V11 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
V31 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt


Hinweis:
Die Codierung der einzelnen Bestandstypen erfolgt gemäß der Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV), Stand 28.02.2014 (mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014). Hinter einem Bindestrich angefügte Kürzel (z. B. „GB00BK“) entsprechen dabei ggf. den Abkürzungen von Biotopstypen nach der Anleitung der Biotopkartierung Bayern.

-  Wechselkröten-Habitat (nachrichtliche Übernahme)
-  Grenze best. Ausgleichsfläche nachrichtlich übernommen; gem. Bebauungsplan Nr. 71a/12 zur 1. Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 71/02

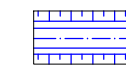

Landschaftsbildfunktionen / Landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

-  Weg / Radweg mit besonderer Erholungsfunktion

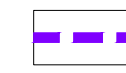

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

-  Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer

Technische Planung

-  Trasse des geplanten Vorhabens (Fahrbahn, Einschnitts- bzw. Dammböschung)
-  Grenze der Fläche für bautechnische Maßnahmen

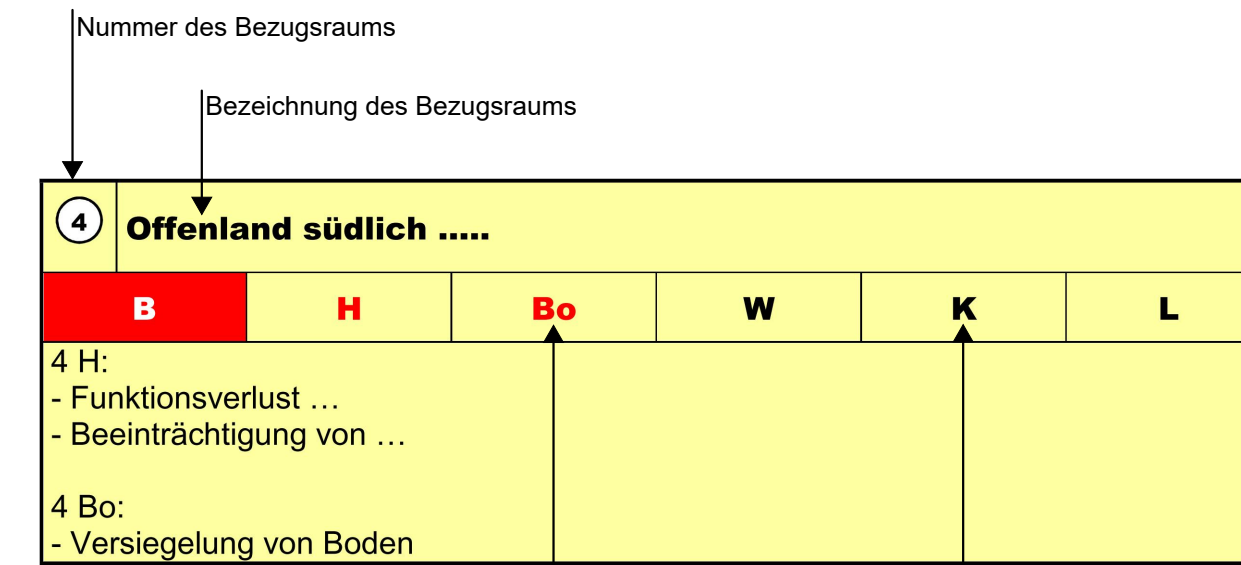
Sonstiges

-  Geltungsbereich Bebauungsplan 71/02
-  Geltungsbereich Bebauungsplan 71b/18

Hinweis zu BNT-Teilung an Geltungsbereich:

Innerhalb Geltungsbereich des seit 2003 rechtsgültigen B-Plan Nr. 71/02 "Unterföhring - Einheimischen Wohngebiet" wurden die Festsetzungen zu Grunde gelegt. Verbleibende Fläche wurde nach tatsächlichem Bestand in 2018 vor Ort bewertet.







Konfliktkennzeichnung



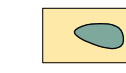
Planungsrelevante Funktion: Regelfall nach § 7 Abs. 3 BayKompV trifft nicht zu

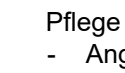
Funktion im Bezugsraum beeinträchtigt, Kompensation durch "B" mit abgedeckt (§ 7 Abs. 3 BayKompV); wenn Funktion nicht beeinträchtigt dann "-"

Funktionskennzeichnung

-  **B** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
-  **H** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)
-  **Bo** Bodenfunktionen
-  **W** Wasserfunktionen
-  **K** Klimafunktionen
-  **L** Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

Anlage von temporär wasserführenden Amphibiengewässern

-  Herstellung von temporär wasserführenden Gewässern für Amphibien:
 - Aushub von ca. 0,2 m Boden zur Herstellung einer flach auslaufenden Mulde, innerhalb dieser Mulde, Gewässer mit ca. 0,6 m Tiefe ab originaler GOK ausheben;
 - Abfuhr und Entsorgung des Aushubmaterials
 - Abdichtung der Gewässer mit Lehm und/ oder Waschschlamm mit Ausbildung einer Wasserfläche von ca. 35 m² Größe und einer Wassertiefe von maximal 40 cm (mittlerer Wasserspiegel und flacher Uferneigung).
 - Auftrag von ca. 0,2 m Kies in der Mulde außerhalb der Gewässer als Rohbodenstandort
 - Einbau zusätzlicher Habitatsysteme für Amphibien (z.B. Kies- Sandschüttungen kombiniert mit hohlraum-schaffenden Materialien z.B. Große Steine oder Holzmaterial).

-  Pflege bzw. Unterhaltung:
 - Angepasste und regelmäßige Entlandung der Gewässer, außerhalb von Amphibienlaichzeiten
 - Offenhaltung der Rohbodenstandorte.

| Index | Änderung | Datum | Bearb. |
|-------|----------|-------|--------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Projekt: **Neubau einer Geh- und Radwegbrücke über den Mittleren Isarkanal**

Verfahren/Phase: **Landschaftspflegerischer Begleitplan**

Planinhalt: **Legende**

| | | | |
|---------|----------|----------|----------|
| Bearb. | AP, LRu | Maßstab | 1 : 1000 |
| Gez. | HG | Datum | 16.03.22 |
| Projekt | 21001-21 | Plan-Nr. | 02 |

Bauherr: **Gemeinde Unterföhring**



Münchner Str. 70
85774 Unterföhring
Tel.: 089/95081-0
mail: info@unterfoehring.de

Planverfasser:  **Dr. Schober**
Gesellschaft für Landschaftsplanung mbH
Kammerhof 6 • 85354 Freising • Germany
Tel.: +49 (0) 8161 30 01 • Fax: +49 (0) 8161 9 44 33
zentrale@schober-larc.de • www.schober-larc.de